

Rollenspiele für aktives Zuhören

Beitrag von „dacla“ vom 29. August 2004 17:08

Hallo,

die Referendare an unserem Seminar sollten/werden gebeten für die gemeinsame Tagung im Januar eine Veranstaltung für Mitreferendare anzubieten. Ich habe mir das Thema "aktives Zuhören" überlegt. Allerdings weiß ich nicht wie ich das aufziehen sollte. Ich wollte unbedingt irgendwelche Rollenspiele machen, doch welche? Soll ich zunächst eine Konfliktsituation vorgeben und beobachten lassen welche Fehler man machen kann bevor ich mit der Theorie anfangen? Und dann? Wie kann man das aktive Zuhören denn überhaupt in Rollenspiele üben? Gegen Ende kann man die Gefühle der einzelnen Parteien analysieren...

Bisher dachte ich mir, dass man als Gesprächssituation einen Lehrer nehmen könnte, der den Eltern erklären muß, dass die jetzige Schulform für das Kind ungeeignet ist. Daraufhin könnten die Eltern

- a) empört/aggressiv reagieren
- b) kooperativ.
- c) gleichgültig.

Dann könnte man irgendwie versuchen trotz den unterschiedlichen Reaktionen aktives Zuhören zu üben, bei b dürfte es nicht so schwer sein... Tja, ehrlich gesagt tue ich mich auch selbst schwer damit:-), aber gerade deswegen fand ich das Thema interessant. Habt ihr mehr Ideen? Wie lange könnte so eine Veranstaltung denn dauern? Mehr als eine Stunde??

Danke für Tips

PS:Ich finde es übrigens eine Zumutung sich vor dem Beginn des Referendariats (morgen gehts los) ein Projekt und eine kurze Beschreibung dazu zu überlegen. Ich weiß doch jetzt noch nicht was die Mitreferendare interessieren könnte oder mit welchen Schwierigkeiten ich in der Schule konfrontiert werde...

Beitrag von „Conni“ vom 30. August 2004 16:49

Hi dacla,

ist ja echt blöd bei euch dass ihr das schon vorher wissen sollt!

Ich hätte ne Idee für ein Rollenspiel zum Schluss, das die meisten deiner Mitreferendare interessieren könnte:

Schulleiter bittet Referendar mal eben 6 Wochen die erkrankte Kollegin zu ersetzen (Vollzeit),

dabei achtet er nicht auf eventuellen Ausbildungsunterricht, d.h. Referendar wird aus Ausbildungsklassen herausgerissen.

Dann würde ich Rollenkarten vorbereiten: "Du bist Schulleiter einer Schule mit 150 Schülern in 8 Klassen und 9 Lehrern. Die Klassenlehrerin von Klasse ... fällt für 6 Wochen aus und du freust dich, dass du einen Referendar an der Schule hast, der in der Zeit den Unterricht übernehmen kann." - "Du bist Referendar und wirst vom Schulleiter darum gebeten ab sofort (in 15 Minuten) den Unterricht von Frau XYZ komplett u übernehmen. Dabei hast du keinen Unterricht mehr in deinen Ausbildungsklassen...." Naja, denk dir was aus. Das ist ne relativ realistische Situation, mit sowas in abgeschwächter Form werden zu dem Zeitpunkt die meisten deiner Seminarkollegen konfrontiert gewesen sein (Erkältungszeit). Aufgabe könnte sein, eine Einigung zu finden.

Achja, für den Einstieg: Wie wäre es, 2 andere Referendare um deren Mithilfe zu bitten. Lass sie ein Rollenspiel vorbereiten (Vorgabe durch dich, sie sollten sich vorher Gedanken über Ihre Rolle und es vielleicht 2mal gemeinsam durchprobieren können.), in dem ganz ganz viele Fehler gemacht werden, denk dir dort eine Konfliktsituation aus, das muss nicht gleich Schulform sein (großer Konflikt), sondern kann eine "Kleinigkeit" sein, spontan fällt mir grad nichts ein. Gib relativ genau die Situation vor und die Fehler, die sie machen sollen.

Lass die Zuschauer Fehler notieren!

Erstelle ein Mindmap oder eine Sammlung der Fehler, die das Publikum gefunden hat und präsentiere dann die Theorie.

Ist nur ne Idee von mir, also ich würds so machen. :O

Grüße,
Conni